

Wiesbadener Tagblatt.

No. 94.

Montag den 23. April

1866.

Die Versteigerung der Grasnutzung in den Gräben und Böschungen der Staatsstraßen im diesseitigen Amtsbezirke soll

Mittwoch den 25. I. M. Morgens 9 Uhr an den Meistbietenden auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde öffentlich vergeben werden und werden Lusttragende hierzu eingeladen.

Wiesbaden, den 19. April 1866. Herzogl. Verwaltungsamt.
Dr. Bussch

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Frau Nathan Heß Wittwe von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Haus- und Küchengeräthe, wobei Holz- und Polstermöbel aller Art, Bettwerk, eine antique Kommode, Weißzeug, Silber, Porzellan, Nippssachen &c., Röderstraße 36, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6705 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen Rheinstraße No. 16 da- hier verschiedene Mobilien, wobei ein Mahagoni-Sopha, ein nussbaumener Eck-schrank, zwei nussbaumene Tische, Lampen, Lustres, Porzellan, Gypsfiguren, viele Etagere-Gegenstände, ein eiserner Geldschrank, eine eiserne Bettstelle, Ofen, Packisten, zwei Haferkästen, eine Fegmühle, eine Futter-schneidmaschine, Pflastersteine &c. freiwillig gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Versteigerungs-Gegenstände können Samstag den 28. d. M. eingesehen werden.

Wiesbaden, den 21. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6839 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr soll eine der Familie Würzinger zu Biebrich gehörige in dem Bahnhof der Herzogl. Staats-Eisenbahn dahier stehende Bauhütte auf den Abbruch versteigert werden.

Die Bauhütte ist in Fachwerk erbaut, 20' 5" lang, 13' tief von 11' Stock- höhe mit Speicherraum und mit Dachpappe gedeckt.

Die Bedingungen können dahier eingesehen werden.
Wiesbaden, den 20. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6840 Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. Mai I. d. Vormittags 10 Uhr lassen die Friedrich Eduard Bücher'sche Leute von Bierstadt, dermalen zu Wiesbaden, eine in dem vormals v. Marshall'schen Hofgebäude zu Bierstadt belegene Scheuer, 50' lang, 44' tief nebst 21° 92' Hofraum dabei, Nr. 11,640 e des Stock-

buchs der Gemeinde Bierstadt, zw. Joh. Heinrich Dörr von Wiesbaden und Friedrich Eduard Becher, auf hiesigem Rathaus freiwillig öffentlich meistbietend versteigern.

Bierstadt, den 19. April 1866.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

89

Notizen.

Heute Montag den 23. April, Vormittags 9 Uhr:
Mobilien-Versteigerung des Herrn Consul Moureau, Louisenstraße 2. (Siehe Tgbl. 93.)

Vormittags 10 Uhr:
Korn-Versteigerung des Herrn Friedrich Heinrich Dörr. Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche. (S. Tgbl. 93.)
Versteigerung von Glas- und Porzellanwaren, bei Herzogl. Nass. Hauptsteueramt in Biebrich. (S. Tgbl. 92.)
Holzversteigerung im Eltviller Stadtwalde, District Sauerwasserpfad. (S. Tgbl. 92.)

Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der Anfertigung von Tischen für den Virtualienmarkt, in dem Rathause. (S. Tgbl. 93.)

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzugeben, daß ich Häfnergasse 12 im Badhaus zu den zwei Böcken ein

Damen-Confections- und Weißwaaren-Geschäft
eröffnet habe.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichnet

hochachtend

A. Bachmann.

A. Rathgeber, Kranzplatz 5,
empfiehlt eine große Auswahl von Gummi- und Guttapercha-Waaren,
Luft- und Wasserlüssen, Eisblasen und Unterlagestopfen von 48 kr. und
2 fl. 24 kr. per Elle. Spritzen aller Art, ferner eine große Auswahl deutscher
und Pariser Bandagen. **A. Rathgeber, Chirurg.** 5267

Melis zu 17, 17½ u. 18½ fr. p. Pf. in ½ Broden
empfehlen **Schumacher & Poths,**
282 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Avis!

Damen-Mäntel, Mantillen, Paletots ic.
in schöner, geschmackvoller Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

A. Bachmann,
6830 Häfnergasse, Badhaus zu den zwei Böcken.

Strohhüte.

Blumen, Bänder, Federn, Schleier, sowie das Anfertigen aller in das Putzsch gehörigen Arbeiten empfiehlt bei rascher und billiger Bedienung
6816 **Chr. Igel, Langgasse 19.**

Dozheimerweg 1 wird Dienstag Morgens 11 Uhr eine Parthei Dung
versteigert. 6827

Restauration W. Huck,

untere Webergasse 21.

Restaurant à la carte.

Table d'hôte:

um 1 Uhr	à 42 fr.,	4180
um 5 Uhr	à 1 fl.	
Reingehaltene Weine, Nürnberger Bier, Salons und Gesellschafts-Cabinets.		

Déjeuners à la fourchette à 30 kr.

Diners à la carte & Table d'hôte:

à midi à 42 kr.,

à 5 heures à 1 fl.

Vins choisis. Bière de Nuremberg. Salons et Cabinets de Société.
6557 On porte en ville.

Pension Anglaeis Louisenstrasse 3.

Das Neueste für die diesjährige Saison in

Sonneuschein

und

En-tout-cas

empfiehle in sehr reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen.

Neberziehen und Reparaturen werden auf das Beste ausgeführt.

6553 H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih-institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

480 Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Bur gefälligen Beachtung,

In Folge eingetretener Preiserhöhung des Exportbiers kostet bei mir, von Montag des 23. d. M. an,

Mainzer Actienbier die Flasche 10 fr.

Die anderen Flaschenbiere,

Nürnberger und Münchener,

vorläufig noch wie bisher à 12 fr.

6729

A. Moos, Kirchgasse 19.

Ein kleines Landhaus, Einserstraße 29c, mit 6 Zimmern und Zubehör, nebst Gärten ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 12. 4584

Eröffnung der Molkén zu Wiesbaden.

Unterzeichneter beehtet sich hiermit den Herren Aerzten, sowie dem geehrten Publicum ergebenst anzuseigen, daß die frischen, von Bergziegen bereiteten Molkén vom 24. April an jeden Morgen von 6 bis 8 Uhr am Kochbrunnen zu haben sind.

Peter Hersche,

6814

Molkénbereiter aus Appenzell.

Zwei Oberbetten, ein Strohsack, verschiedene Stühle, ein Schränkchen, ein Blumentisch, zwei runde lackirte Kästige und drei neue lackirte Bettstellen sind billig zu verkaufen untere Mezgergasse 36. 6822

Zur gefälligen Beachtung!

Irrthümer zu vermeiden!

Sonderbaren — hößartigen Meinungen entgegen zu treten, erlaube ich mir, dem verehrlichen Publikum und meinen Geschäftsfreunden und Kunden, besonders den Herrn Architekten, anzuseigen, daß mein — schon 10 Jahre bestehendes Geschäft, stets in derselben Weise geführt wird, — und bitte, mich nicht zu verkaennen.

Es werden von mir die feinsten wie die einfachsten Plafonds gemalt, sei es in Leim- oder Oelfarbe, ja die einfachsten Zimmer, und sei es in Kalkfarbe, sowie Marmorirungen, nur nach der Natur (Proben stehen zu Diensten); ferner sämmtliche Holzfarben unter Garantie nur nach der Natur ausgeführt; Vergoldungen, Broncirungen, Schriften und alle in mein Fach gehörenden Arbeiten unter reeller, schneller und möglichst billiger Bedienung.

Achtungsvoll zeichnet

Wilhelm Helgenstein,
Dekorationsmaler und Lackirer.

5411

Wohnung: Ludwigstraße 8 (Platterstraße).

Mittwoch den 25. April

Abends 8 Uhr im großen Casino-Saale: Höchst interessante Darstellungen durch das von Unterzeichnetem erfundene **electrische Sonnen-Mikroskop**

(vermittelt einer galvanischen Batterie von 50 Vunsen'schen Elementen der großen Art), Tausenden zu gleicher Zeit sichtbar, nebst erläuternden Vorträgen. Am Schlusse der 1. Abtheilung: colossale Vergrößerung von

Trichinen.

Der Saal ist statt des Gaslichtes durch electrisches Licht tagesshell beleuchtet.

Die Preise betragen an der Kasse für 1 nummerirten Stuhl 1 fl., für 1 nicht nummerirten Sitzplatz 30 kr. — Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums ist eine Subscriptions-Liste in Umlauf gesetzt. — Eine Wiederholung findet der bedeutenden Kosten wegen nicht statt.

6748

Achtungsvoll **C. A. Schroeder**, Chemiker.

A V I S.

Cleiderstoffe in großer Auswahl empfiehlt billigst

H. S. Nassauer. 6831

Theater zu Wiesbaden.

Dienstag den 24. April 1866

6tes Symphonie-Concert.

Programm.

I. Abtheilung:

- I. Ouverture zu „Faust“ von L. Spohr.
II. Meeressille und glückliche Fahrt. Gedichte von J. W. v. Göthe.
In Musik gesetzt (für Chor und Orchester) von L. van Beethoven.
III. Arie aus der Oper „Der Vampyr“ von H. Marschner, gesungen von Herrn Caffieri.
IV. Doppel-Concert für 2 Pianoforte und Orchester (D-moll) von Carl Thern, vorgetragen von dessen Söhnen Willi und Carl Thern, unter persönlicher Leitung des Componisten.
V. a) Mondscheinnacht
b) Frühlingslied (op. 80) für 3 Frauenstimmen von F. Lachner, gesungen von Fräulein Langlois, Fräulein Boschetti und Fräulein Waldmann.
- II. Abtheilung:
- VI. Symphonie (B-dur) op. 38 von Rob. Schumann. 197
Anfang 7, Ende gegen 9 Uhr.

Schillerfest.

Einzeichnungen zur Beheiligung an dem Festessen in den vier Jahreszeiten und an dem Festballe im festlich geschmückten Cursaale am 1. Mai d. J. können von heute an in allen Buchhandlungen, sowie bei Herrn F. W. Käsebier gemacht werden und hoffen wir auf eine recht zahlreiche Beheiligung.

Preise:

- à Couvert beim Festessen 1 fl. 45 fr.
Eintrittskarten zum Festballe für Herrn à 1 fl.,
Damen in Begleitung der Herrn haben freien Eintritt.

Für die Finanz-Section:
Nathan.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der höheren Töchterschule.

Männergesangverein „Concordia“.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

R. Schulz,

Spitzenfabrikant aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg in Sachsen, empfiehlt sein Lager in gefloppelten Zwirnspitzen, Krägen, schwarzen Guipurspitzen, Wollspitzen, Taschentüchern, Schleiern, Fichus, Barber-Peller-nen, Spitzentüchern, Point-Krägen.

Das Lager befindet sich Häfnergasse 13 und bitte ich genau auf die Firma zu achten.

Röderstraße 19 sind Früh- u. Spät-Kartoffeln billig zu verkaufen.

Gasthaus zum Anker, Nengasse 5,

Mittagstisch um 12 Uhr à 18 kr., Restauration zu jeder Tageszeit, reingehaltene Weine, vorzüglichen Apfelwein und fortwährend vorzügliches Bier per Glas 4 kr. empfiehlt Ch. Hac. 6781

Ein noch sehr wenig gebrauchter Divan mit einem gelb und blau halbseidenen Ueberzug ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 5985

Drei verschiedene Glasschränke und ein Real, zu einer Ladeneinrichtung passend, sind noch billig abzugeben. Näh. bei H. Freinsheim im Lamm, Metzgergasse. 6331

Bon heute an Mittagstisch zu 12 und 18 kr., sowie reingehaltene Wein e: 1862r zu 12 kr., 1865r zu 18 kr.

Affenthaler, rothen zu 24 kr. und vorzügliches Flaschenbier à 8 kr. VI

Für gute Speisen und Getränke wird stets Sorge getragen. 6842 H. Hofmann, Ellenbogengasse 5.

Frischer Rheinsalm

ist soeben eingetroffen.

6619 Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Eine Centimal-Wage

neuester Construction, im besten Zustande, 6—7 Ctnr. Tragkraft, ist zu verkaufen Römerberg 22. 6845

Ellenbogengasse 9. Back Ellenbogengasse 9.

kaufst und verkauft getragene Herrn- & Damenkleider, sowie alle Arten sonstiger Gegenstände. 6848

Eine nussbaumpolirte Bettstelle mit Sprungrahme ist billig zu verkaufen Saalgasse 14. 6841

Gutes Hen ist zu haben in der Gasfabrik. 6821

Alle Sorten Kleider- und Küchenchränke sind zu verkaufen Wellritzstraße 21. 6823

Neugasse 2 eine Stiege hoch kann Gespül abgeholt werden. 6832

Ein halber Morgen Korn, zum Füttern, ist zu verkaufen. Näheres bei Steinhauer C. Roth, Schiersteinerweg. 6794

Nerostraße 30 sind zu verkaufen: ein- und zweithürige Kleiderschränke, eine nussbaumene Kommode und mehrere kleine nussbaumene Tische. 6806

Graben 2 sind zwei nussbaumlackirte Nachttische zu verkaufen. 6825

Dotzheimerstraße 3, im Seitenbau ist eine Zither zu verkaufen. 6837

Zur Notiz.

Wiesbaden. Wir haben schon alle der Natur ihren Tribut gebracht, haben Berge und Thäler bewundert, Flüsse wallen, vielleicht auch das Meer wogen gesehen; aber in das Innere der Natur zu schauen ward uns weniger Gelegenheit gegeben. Das Wasser fließt an uns vorüber, der Schmetterling flattert vorbei; was aber in dem Tropfen Wasser lebt und webt, was in dem Staubkörnchen eines Schmetterlingsflügels verzeichnet steht, das kann uns nur die Wissenschaft in ihrer Vollendung zeigen und sagen. Sie zeigt uns den Schöpfer groß im Kleinen, anbetungswert in jedem Körnchen Staub. Herrn Chemiker

C. A. Schröder aus Berlin ist es nach langen Mühen gelungen, das electrische Licht bei dem Sonnen-Mikroskop anzuwenden, und uns dadurch das Erstaunliche zu bieten, von dem wir oben gesprochen haben. Er wird uns am Mittwoch Abend 8 Uhr im großen Casinotheater seine interessanten Darstellungen vorführen und wie bereits in Frankfurt und anderen Städten hoffentlich auch hier Ersatz für die Studien langer Jahre finden. 6748

Geborene, Proklamirte, Geheirathete und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 5. März, dem h. B. und Banquier Feidinard Verle ein S., N. Bernhard. — Am 23. März, dem Photographen Mathias Ziegler von Köln eine T., N. Christina. — Am 26. März, dem Schneider Carl Ludwig Gramme von Hauda in Kurhessen ein S., N. Wilhelm Karl Adolf Heinrich Friedrich — Am 27. März, Zwillingssöhne der Christiane Margarethe Wilhelmine Kiesel von hier, N. 1) Karl Julius Philipp Jakob Friedrich, 2) todtgeboren. — Am 27. März, dem Schlosser Georg Konrad Dietrich von Wallau eine T., N. Karoline Christiane Wilhelmine. — Am 28. März, dem h. B. und Commissionär Georg Karl August Wilhelm Jung eine T., N. Hermine Mathilde Eleonore — Am 29. März, dem h. B. und Mezger Friedrich Arnold Ludwig Machenheimer eine T., N. Marie Katharine Karoline Johanna Helene. — Am 29. März, dem Schmied August Schmerr von Wörsdorf eine T., N. Wilhelmine Pauline Johanna Katharina. — Am 1. April, dem h. B. und Bäcker Georg Christian Machenheimer eine T., N. Anna Maria Charlotte. — Am 2. April, dem Steinhauer Johann Wilhelm Karl Fischer vom Rambach eine T., N. Katharine Auguste Karoline. — Am 2. April, dem h. B. und Tapzirer Johann Heinrich Friedrich Wilhelm Verz eine T., N. Susanne Wilhelmine Mathilde. — Am 3. April, dem h. B. und Taglöbner Wilhelm Bauer eine tode Tochter. — Am 3. April, dem Bahnhofarbeiter Konrad Michel von Löhnberg ein S., N. Philipp Wilhelm. — Am 3. April, dem h. B. und Landwirth Karl Heinrich Bürck ein S., Wilhelm Ludwig. — Am 4. April, dem h. B. und Schuhmacher Philipp Weinand ein S., N. Karl Heinrich. — Am 5. April, dem Schleifer Johann Kressel von Niedernhausen eine T., N. Marie Henriette. — Am 6. April, dem Taglöbner Georg Leisgang ein S., N. Christian August.

Proklamirt: Der Schlosser Karl August Theodor Werner von Buttstädt in Sachsen-Weimar, ehl. htr. S. des gew. Schmieds Anton Werner daselbst, und Henriette Rosine Emilie Dörr von Ruppertshofen in Württemberg. — Der Herzogl. Kanzlist Philipp Birbas dahier, ehl. l. S. des Taglöbners Peter Birbas zu Eschenbach, und Katharine Christiane Raab von Diez, ehl. l. htr. T. des gew. Schiffers Heinrich Raab das. — Der Aufseher im Buchthause zu Diez Johann Christian Limbart vom Hambach, Amts Wehen, ehl. htr. Sohn des Händlers Johann Georg Limbart das, und Anna Maria Kelschenbach von Laufenselden, ehl. T. des Taglöbners Johann Adam Kelschenbach das. — Der Herzogl. Post-Assistent Adolf Hermann Hillesheim dahier, ehl. l. htr. S. des gew. Kaufmanns Johann Reinhard Hillesheim zu Caub, und Christine Alexandrine, geb. Lang, des gew. Herzogl. Portiers Jakob Wilhelm Schwing dahier Witwe. — Der Gärtner Johann Georg Stengel von Heringen, ehl. htr. S. des gew. Leinwebers Johann Georg Stengel das, und Marie Christine Elisabeth Kaus von Engenhahn, ehl. htr. T. des gew. Taglöbners Johann Peter Kaus daselbst. — Der Postbedienstete Christian Mohr zu Diez, ehl. l. S. des Landmanns Johann Mohr zu Rennerod, und Elisabeth Zimmermann von Hellenhahn, ehl. l. T. des Schuhmachers Philipp Zimmermann daselbst. — Der verw. Musiker Philipp Leonhard Schaaf von Niederwalluf, und Helene Johanne Brandscheid, ehl. l. T. des Herzogl. Revisionsraths Franz Joseph Brandscheid dahier. — Der Tüncher Christian Pauli von Engenhahn, ehl. l. S. des Maurers Heinrich Pauli das., und Christine Margarethe Hardt von da, ehl. l. T. des Maurers Johann Georg Hardt das. — Der Rettnecht Johann Schermuly zu Biebrich, ehl. l. S. des Taglöbners Johann Schermuly zu Billmar, und Katharine Elisabeth Wilhelmine Philippine Butts zu Biebrich, ehl. l. T. des Schuhmachers Johann Friedrich Butts das. — Der Deutscher Karl Kleck von Rennerod, ehl. l. S. des Thierarztes Johann Kleck daselbst, und Elise Friederike Selbach von Hachenburg, ehl. l. T. des Taglöbners Wilhelm Selbach das.

Getraut. Der h. B. und Tapzirer Joseph Anton Balling, und Elisabeth Louise Gangloff von hier. — Der h. B. und Zimmermann Johann August Haybach, und Philippine Karoline Friederike Ritter von hier. — Der Tüncher Friedrich Jacob Wilhelm Wirth von Rüdershausen, und Katharine Schlitt von Hintermeilingen. — Der Schneider Karl Adolf Hofmann von Ohren, und Katharine Schwarz von Gemünden. — Der h. B. und Sattler Philipp Adam Karl Theodor Höng, und Henriette Christiane Sophie Scheurer von hier. — Der h. B. und Schuhmacher Friedrich Christian Karl Zimmer, und Susanne Henriette Stegmann von hier. — Der h. B. und Bediente Philipp Konrad Seck, und Marie Louise Elise Mildner von hier. — Der B. und Buchhändler zu Frankfurt Wilhelm Rommel, und Anna Katharine Julie Aller von hier. — Der h. B. und Schuhmacher Karl Andreas Schreiber, und Justine Herr von Münster. — Der

Schuhmacher Joseph Hammer von Verod und Anna Katharine, geb. Koll, verw. Moll von Neuwied.
 Gestorben: Am 14. April, Helene Christiane, des Schuhmachers Heinrich Herchen von Wildsachsen ehl. L., alt 7 M. 18 L. — Am 15. April, der Maurer Franz Anton Pfeifer von Schweisweiler, alt 34 J. — Am 17. April, Friedrich, des Herzogl. Kammerdieners Heinrich Zimmer ehl. S., alt 6 M. 22 L. — Am 17. April, Julius Reinhard, der Karoline Rübsamen von Biebrich S., alt 1 J. 5 M. 22 L. — Am 17. April, der h. B. und Landwirth Friedrich Ludwig Bruck, alt 78 J. — Am 18. April, der praktische Arzt Otto Gieße von Biebrich, alt 29 J. 1 M. 16 L. — Am 18. April, Hermann Ernst Wilhelm, des Herzogl. Assessors Heinrich Fischer dahier ehl. S., alt 5 M. 22 L. — Am 19. April, Elisabeth, geb. Bühl, des h. B. und Schuhmachers Georg Reinhardt Ehefrau, alt 59 J. 2 M. 13 L. — Am 19. April, Philippine, geb. Münnich, des Herzogl. Hofspraths Philipp Leyendecker dahier Ehefrau, alt 66 J. 3 M. 19 L. — Am 19. April der h. B. und Seiler Amadeus Daniel Georg Diez, alt 32 J. 11 M. 24 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

4 Gemischbrod (halb Roggen, halb Weizmehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 kr.
 3 dto. bei May 15 kr.
 1½ dto. bei May 10 kr., Hildebrand, Marx und Schweigut 12 kr.
 4 Schwarzbrot allg. Preis (68 Bäcker und Händler) 14 kr. — Bei Bruch, Lauer, F. Wachenheimer, Pfaff, Saueressig, Schneider u. Stritter 13 kr.
 3 dto. allg. Preis 11 kr. — Bei Schneider 10 kr., May 10½ kr.
 2 dto. bei Marx und Schneider 7 kr.
 4 Kornbrot allgem. Preis 12 kr. — Bei May u. Wagemann 13 kr.
 Weizbrot. a) Wasserveck für 1 kr. allg. Gewicht: 5 Loth.
 b) Milchbrot für 1 kr. allg. Gewicht: 4 Loth.

2) Mehl.

1 Muster. Extraf. Vorschuß allgem. Preis 15 fl. 30 kr. — Bei Theiß und Wagemann 14 fl. 45 kr., Philippi 15 fl., Bogler und Stritter 16 fl. Feiner Vorschuß allg. Preis 14 fl. — Bei Theiß und Werner 13 fl. 30 kr., Wagemann 13 fl. 45 kr., Bogler 15 fl. Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 kr., Bogler 14 fl. Roggenmehl allgem. Preis 8 fl. 30 kr. — Bei Theiß 9 fl., Schumacher u. Poths 10 fl., Bogler 11 fl.

3) Fleisch.

—1 Pfund. Ochsenfleisch allgem. Preis 18 kr. — Bei Dörr 17 kr. Rindfleisch bei A. Bär 14 kr. Kalbfleisch allgem. Preis 12 kr. — Bei Satori 9 kr., Bücher 10 kr., Kleber 13 kr., Frenz, Krenker, Schäfer und Seewald 14 kr. Hammelfleisch allgem. Preis 18 kr. — Bei Dillmann, Krenker und Schäfer 17 kr. Schweinefleisch allg. Preis 17 kr. — Bei W. Cron, Frenz, Häfner, Hees, Kleber, Leed, Nicolai, K. Ries, Schäfer und Schreibweiß 18 kr. Dörrfleisch allg. Preis 26 kr. — Bei Hees, Klas und Krenker 24 kr., Bücher und Satori 28 kr. Spießspeck allgem. Preis 32 kr. — Bei Krenker 30 kr. Nierenfett allgem. Preis 20 kr. — Bei Schäfer 18 kr., Kaumann u. Seewald 24 kr. Schweineschmalz allg. Preis 32 kr. — Bei Dörr, Edinghausen, Frenz, Hees, Kleber, Klas, Schäfer u. Schlicht 30 kr. Bratwurst allg. Preis 24 kr. Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 kr. — Bei Dörr, Edinghausen, Hees, Klas, Leed, Schreibweiß und Jos. Weidmann 12 kr., W. Cron u. Nicolai 16 kr. 1 Dohsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 kr. — Bei Ries Wib 1 fl. 50 kr., Bücher, K. Ries u. Leed 1 fl. 54 kr.

Franfurt, 20. April.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl.	44	—	45	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	—	52	"
20 Frs.-Stücke	9	24	—	25	"
Russ. Imperiales	9	45	—	46	"
Preuß. Fried. d'or	9	56	—	57	"
Dukaten	5	86	—	87	"
Engl. Sonderreis.	11	48	—	50	"
Preuß. Gassencheine	1	44½	—	45	"
Dollars in Gold	2	28	—	29	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	99½ G.
Berlin	104½ B.
Cöln	104½ B.
Hamburg	88½ G.
Leipzig	104½ B.
London	118½ G.
Paris	93½ G.
Wien	110½ G.
Disconto	5% G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Montag

(Beilage zu No. 94)

23. April 1866

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag den 23. April Nachmittags 3 Uhr: Stern- und Schießen-
schießen. — Nichtmitglieder bezahlen 12 fr. Standgeld.
6386 Die Schützenmeister.

Hotel und Restauration Spehner, 9 Burgstrasse 9.

Table d'hote um 1 Uhr à 42 fr. Mittagessen außer dem Hause zu
jeder Zeit. Gute Weine, Flaschenbier, sowie vorzüglichen französischen Roth-
Wein per Flasche 36 fr., bei Abnahme von größerer Quantität bedeutend
billiger. 5937

Frühjahrsmäntel und seidne Paletots
habe wieder eine neue sehr große Auswahl in den
modernsten Facons und Stoffen zu besonders billigen
Preisen erhalten.

Bernh. Jonas,
Langgasse 25.

Briefmarken-Albums,
ein großes von beinahe 500 Stück, worunter viele seltene, und ein kleines von
130 Stück sind billig zu verkaufen. Einzusehen in der Exped.

Sommerhändschuhe

für Herren, Damen und Kinder, Crinolinen, Netze, Gürtel,
Schuallen, Herren- & Damenbindchen empfiehlt

Friedr. Dervin,

6783 vorm. G. v. Neudorff, Kranzplatz im Engel.

Wellitzstraße 4, Bel-Etage, ist wegen Abreise sämtliches Mobiliar,
aus gut gehaltenen Polster- und Kastenmöbeln bestehend, zu verkaufen und wird
dasselbe im Ganzen sowohl als im Einzelnen abgegeben. 5939

Pianino's & Harmoniums

zum Verkauf und Vermiethen, unter mehrjähriger Garantie, empfiehlt
6800 Carl Bauer, Bahnhofstraße 11.

Ein **Haus** nebst Scheuer und Stallung, in einer der frequentesten Straßen
hiesiger Stadt gelegen, ist aus freier Hand unter sehr vortheilhaftem Bedin-
gungen zu verkaufen. In demselben wurde schon seit einer langen Reihe von
Jahren „Bäckerei“ mit den besten Erfolgen betrieben, eignet sich aber auch
seiner vortheilhaftem Lage wegen zu jedem anderen Geschäfte. Wo, sagt die
Expedition dieses Bl. 6755

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete beehren sich dem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß
sie unterm heutigen eine Feinwäscherei errichtet haben und empfehlen sich
ganz besonders im Waschen werthvoller Spicen, Handschuhen &c., im Reinigen
aller Arten Herrn- und Damen-Kleider in Seide und Wolle, sowie in allen
in ihr Fach einschlagenden Artikeln und wird unser eifrigstes Bestreben sein,
das uns geschenkte Zutrauen rasch und pünktlich auszuführen.

Wiesbaden, den 20. April 1866. Geschwister Gerlich,
6766 Goldgasse 8, Hinterhaus.

Über die eisenhaltigen Genussmittel^{*)} von Robert Freygang in
Leipzig sagt Herr Prof. Dr. Bock in seinem Gutachten: „Da die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Liqueure sich als außer-
ordentlich wirksam bewährt haben, manche Blutarmie und Nerven-
schwäche aber das Eisen in Verbindung mit Spiritus nicht vertragen kön-
nen, so hat Herr Robert Freygang in Leipzig auf meine Veranlassung noch
eisenhaltigen Syrup, Chocolade und Bonbons bereitet. Der
eisenhaltige Syrup ist für sich allein, als auch bei Zusatz von
Soda- und Selters- oder Kohlensaurerem Wasser von einem sehr angenehmen
Geschmack, sowie von leichter Verdaulichkeit und ausgezeichnete
Wirkung. Derselbe wurde außerdem noch mit den besten magenstärkenden
Pflanzenbitterstoffen (China &c.) versezt. In gleicher Weise verdient auch
der Eisenhaltige Chocolade als Nahrungs- und Kräftigungsmittel
gegen allgemeine Schwäche (Nervenschwäche, Abmagerung, Müdigkeit &c.) empfohlen zu werden und bietet dieselbe (ob roh
oder in Wasser gekocht genossen) gleich den eisenhaltigen Bonbons
das angenehmste und einfachste Mittel, die fehlenden Eisenstoffe dem Körper
zuzuführen und so den Nachtheiten der Bleichsucht, Schwäche &c. theils
vorzubeugen, theils entgegenzuwirken.“

*) Dieselben sind mir zum Verkauf übertragen 6316 A. Schirg, Schillerplatz 2.

Kopfsalat und Spinat

ist zu haben bei Gärtner Leitz, Dozheimerstraße 20. 6785

Dorothea Pflug,

Modistin.

6780 Spiegelgasse No. 6. 870

Ein noch guter, gemauerter Feuerherd mit Wasserschiff, Bratosen und
Obstdörre wird billig abgegeben Marktstraße 24. 6752

Canarienvögel, ächte, aus dem Harzgebirge frisch angekommene Weibchen
sind zu verkaufen Nerostraße 16, Hinterhaus. 6768

Die Bettwarenhandlung

Kirchgasse von Kirchgasse
25. Alexander Levi, 25.
empfiehlt ihr Lager in

Bettfedern, Flanmen & Rosshaaren,
sowie Bettbarchenden, Drillichen, Federleinen, wollene Bettdecken in
roth und weiss, sowie Pferde-, Pique- & Steppdecken und allen Arten
fertigen Betten und Matratzen in großer Auswahl und sichert reelle und
prompte Bedienung zu. 5837

Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus
den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger
Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 5975

Zur bevorstehenden Frühjahrssaison empfehlen wir
dem geehrten Publikum unser reichhaltiges Lager fertiger
Herrn- und Knaben-Anzüge zu den bekannten billigen
Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist aus-
geführt.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53.

Beau Site. Zimmerdecke, Sopha-Borlagen und wollene Bettdecken
werden vermittelst Waschmaschinen auf das Beste und Billigste
gereinigt und deren Qualität hierdurch noch verbessert. Auf Wunsch
und gegen geringe Vergütung werden obige Gegenstände geholt und
gebracht, wenn die Adresse genau bei der Expedition dieses Blattes
niedergelegt. 302

Möbel-Damast, Vorhang-Stoffe

empfiehlt zu billig gestellten Preisen

J. Hertz,
Marktstrasse No. 13.

Ein Landhaus mit großem, schönen Garten und mehreren Bauplätzen ist
unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Erbtd. 5994

Bei Messer Seewald, obere Webergasse 48, sind zwei Gruben Dung
und rothe Mäusekartoffeln zu verkaufen. 6643

Cannize, Spiegel, lackirte Bettstellen, ovale und eifige Tische bei
5741. Haberstock, Platterhaussee 1.

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Momberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu jeder Zeit entgegengenommen.

451

Lohkuchen

ins Haus geliefert per 100 Stück à 48 kr., bei mir abgeholt per 100 Stück à 44 kr.

Bestellungen werden auch in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.
F. Häfberger, Eimserstraße 24. 449

Alle Arten Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei
Wittwe Volck, Oberwebergasse 41.

Ruhrkohlen.

beste Qualität, können in jedem Quantum bezogen werden bei

Heinrich Cürten,

3608 Platterstraße 8.

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steinasse 4, empfiehlt dauerhafte Rohr- und Strohstühle, Lehnsessel, Tabourets, Kinderstühle in großer Auswahl zu festen Preisen.

Schmuckfedern werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Muster gefärbt, gaufrirt und wie neu hergestellt.

450 J. Quirein, II. Burgstraße 2, Seitenbau 1 Stiege hoch.

Ich Unterzeichneter bringe meine langjährig bekannte Dampf-Bettfedern-reinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung.

J. Lößler, Platterstraße 2.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn Kaufmann Enders, Ecke des Michelsberg und der Schwalbacherstraße, und Nerostraße 6.

1265

Annonce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stießletten, Crinolinen und Corsetten, Strohhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaillerie, sowie ein vollständiges Buch-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Rach, Neugasse 11. 447

Basler

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Zehn Millionen Franken.

Anmeldungen zu dieser soliden und in jeder Beziehung vortheilhaftesten Lebens-Versicherung nimmt zu jeder Zeit entgegen

Der Agent:

G. Spies, Helenenstraße 10.

Statuten und Prospektus werden auf Wunsch bereitwilligst mitgetheilt.

Altes Messing läuft

August Metz, Gelbgießer,

477 Ecke der Schachtstraße und des Römerbergs.

Kursaal zu Wiesbaden
Montag den 23. April 1866, Abends 7 Uhr
im grossen Saale

Concert,

gegeben von

MARIE HAGEN,

unter gütiger Mitwirkung

der Damen: Frau Bertram - Meyer, Fräul. Waldmann, Fräul. Wolff und der Herren: Baldenecker, Bertram, Borchers, Kahl, Grimm, Rösel, Schmutzler, Schwahn, sämtlicher Mitglieder des hiesigen Hoftheaters, des Herrn Pianisten Bonewitz, sowie der Kapelle des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Kéler Béla.

Programm.

Erste Abtheilung:

1. **Onverture** zu „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.
2. **Lieder**, gesungen von Herrn Borchers.
3. **Concert** für Pianoforte mit Orchester in A - moll, componirt und vorgetragen von Herrn Bonewitz.
4. a) „Der Tod und das Mädchen“ von Schubert, gesungen von Fräul. Waldmann.
b) „Frühlingslied“ von Mendelssohn,
5. **Adagio** von Hänsel für vier Hörner, vorgetragen von den Herren Grimm, Rösel, Schmutzler und Schwahn.
6. **Declamation**, gesprochen von Marie Hagen.

Zweite Abtheilung:

7. **Concert-Fantasie** für Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister Baldenecker.
8. **Arie**, gesungen von Frau Bertram - Meyer.
9. **Declamation**, gesprochen von Fräul. Wolff.
10. **Chor** aus „Preziosa“ von C. M. v. Weber, ausgeführt von den Herren Grimm, Rösel, Schmutzler und Schwahn.
11. **Duett** aus Spohr's „Faust“, gesungen von Herrn und Frau Bertram.

Die Pianoforte-Begleitung hat Herr Kahl gütigst übernommen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. Nichtreservirte Plätze zu 1 fl. Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaales, in der Musikalienhandlung von E. Wagner, Langgasse 31, bei Herrn Bickel, Langgasse 24, Herrn Flocker, Webergasse 17, und am Concertabend an der Casse. 6776

Rhein-Dampf- Schiff fahrt.

96

Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft

Fahrplan vom 22. März 1866.

Von **Biebrich** nach **Cöln** $7\frac{3}{4}$, $9\frac{3}{4}$, $11\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

” ” ” **Bingen** $3\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags.

” ” ” **Mannheim** $12\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags.

” ” ” **Rotterdam** Sonntag, Dienstag, Donnerstag
Freitag Morgens $9\frac{3}{4}$ Uhr ohne
Uebernachtung

” ” ” **London** Sonntag, Donnerstag Morgens $9\frac{3}{4}$ Uhr.

Von Wiesbaden-Biebrich:

$6\frac{3}{4}$, $8\frac{3}{4}$ und $10\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 19. März 1866. Der Agent: **Jos. Clouth**

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Ladengeschäftes verkaufen wir sämtliche vorrätigen **Porzellaine** zu möglichst billigen Preisen.

Bestellungen auf Porzellan-Malerei

jeder Art werden nach wie vor in selber Weise von uns ausgeführt.

Hastert & Seifert,

5983 Porzellanmalerei u. Handlung, Langgasse 16.

Am 1. Mai d. J.

Grosse Gewinn-Verloosung

des Königl. Schwedischen Prämien-Anleihens mit Gesamt-
treffer von Thlr. 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 14,000,
12,000, 10,000, 8000, 7000, 6000, 5000 bis abwärts Thlr. 12
niedrigster Gewinn.

Ein ganzes Loos kostet fl. 2, 4 Stück fl. 7 und 9 Stück fl. 14, wo-
mit jedermann Gelegenheit geboten ist, sich mit einer kleinen Einlage
an dieser gewinnreichen Verloosung zu beteiligen.

Um allen Ansprüchen genügen zu können, werden gefällige Aufträge
gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß baldigst erbeten, welche
prompt und verschwiegen ausgeführt werden. Pläne und Listen gratis.

Carl Holle,

5743 Große Friedbergerstraße 38 in Frankfurt a. M.

165 Nussbaumene Kommoden, Kanape's, Stroh- und Mohrsthühle zu den
äuferst billigen Preisen.

5741 **Haberstock**, Blatterhaussee 1.

57 Eine neue Ladeneinrichtung mit Theke ist zu verl. Nerostraße 34. 5822

Arbeits- und Comptoirröcke

von dunkelgrüner Bielefelder Leinen, fertig, per Stück 4 fl. bei
6610 H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

Kleiderstoffe,

englisches Fabricat und neueste Dessins, empfiehlt billigst

6610 H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Sargmagazin Nerostraße 34.

488

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer
462 J. Manzetti, Mezgergasse 14.

Mehrere Schöne Oleander- und ein Wyrthenbaum
sind zu verkaufen. Näh. bei Hrn. Gärtner Schaeurer. 6326

Tuch- und Buxkin-Lager

ist nunmehr bestens sortirt und stehen Muster zur gef. Verfügung. Ferner verkaufe
fertige Röde, Hosen und Westen
Jaquets, Arbeitshosen &c. zu billigen Preisen; auch werden Herrn- und
Knabenanzüge nach Maß angefertigt.

6610 H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Kuhrkohlen,

Osen-, Schmiedez., wie Ziegelsohlen sind direct von dem Schiffe zu be-
ziehen von J. K. Lembach in Biebrich. 305

Eine ganz neue Schrotmaschine,
von Richmond & Chandler in Manchester gebaut, ist zu
verkaufen. Näheres in der Exp. 6550

Fertige Kanape's

sind zu verkaufen Schulgasse 4; auch kann daselbst ein braver Junge das
Tapezier-Geschäft erlernen. 6333

Gartenstühle zu verkaufen.

Circa 200 solide Hölzerne Gartenstühle sind billig zu
verkaufen. 313

C. Leyendecker,

Kirchgasse 17.

105,000 gut gebrannte Feldbacksteine sind zu verkaufen. Näh. auf der
Querfeld'schen Backsteinfabrik. 6613

Eine Bier-Wirtschaft in hiesiger Stadt wird zu mieten gesucht. Von
wein, sagt die Exp. 6572

Verschiedenes Schreinerwerkzeug, als: eiserne Sargeauten und Schraub-
zwingen-Zugrahmen &c. ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 6628

Dräniengasse 4, Parterre, ist eine einschläfige und eine zweischläfige Bett-
lade zu verkaufen. 6569

Kalbfleisch,

das Pfund 9 kr., ist zu haben bei

Chr. Bücher, Metzger,

6526

Kirchgasse 31.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an

Langgasse 47, Parterre.

Wiesbaden, den 19. April 1866.

L. Jaskewitz,

6609

Bank- und Wechsel-Geschäft.

Machdem ich die "Industrieschule" der Fr. Brandscheld übernommen habe, bringe ich solches hiermit verehrlichen Eltern zur Kenntniß und bemerke, daß ich stets Kinder von 6 Jahren und besonders auch erwachsene Mädchen, welche bereits die Schule verlassen haben, in allen weiblichen Handarbeiten, besonders im Weißzeugnähen, Flicken und Weißsticken, sowie in allen Buntstickereien, Häkelarbeiten und Strickereien gründlich unterrichten werde und bitte um geneigten Zuspruch.

Susanna Auer,

6707

Goldgasse 6, im Hause des Herrn Rentier Wörner.

Auflage
160,000

Die Gartenlaube,

Auflage
160,000

Illustriertes Familienblatt.

Preis vierteljährig 54 kr.

Abonnements nimmt fortwährend darauf entgegen die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Ein gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen und täglich Vormittags einzusehen. Wo, sagt die Exp.

Mezzergasse 1, nächst der Marktstraße, eine Stiege hoch, werden alle Arten Nähereien in Hand- und Maschinenarbeiten schön und dauerhaft und sehr billig besorgt.

Elisabethenstraße 6 im 3. Stock ist eine Chaise zu verkaufen.

Röderstraße 9 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

Hirschgraben 8 sind gute Kartoffeln zu verk.

Emserstraße 31 sind einige Mäntel Kartoffeln billig zu verkaufen.

Getragene Herrnkleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6, 2390

Römerberg 17, bei Frau Dichtl, wird Wasche zum waschen und bügeln angenommen und gut besorgt.

Preis und Preis unter Garantie von L. Schellenberg.

Wiesbadener C a g b l a t t.

Montag (II. Beilage zu No. 94) 21. April 1866.

Einladung zur Feier der Enthüllung des Schillerdenkmals in der Stadt Wiesbaden.

Die Begeisterung, mit welcher am 11. November 1859 der hundertjährige Geburtstag **Schiller's** überall im deutschen Vaterlande und nicht minder auch in unserer Stadt begangen wurde, lebt gewiß noch in aller Erinnerung. Neben dem, daß wir damals zum Gedächtnisse einen deutschen Baum in Mitten unserer Stadt pflanzten, entsproß zugleich die Idee der Errichtung eines bleibenderen, bezeichnenderen Denkmals und es ist endlich gelungen, diese Idee verwirklichen zu können.

Das Denkmal ist soweit vollendet, daß es in diesen Tagen auf dem Platze vor dem Theater aufgestellt und am nächsten ersten Mai feierlich enthüllt werden soll.

Um die Feier dieser Enthüllung würdig begehen zu können, fühlt sich das unterzeichnete Comité gedrungen, die Einwohner unserer Stadt freundlichst dazu einzuladen und zu dem Ende auf das veröffentlichte Fest-Programm aufmerksam zu machen.

Wir vertrauen, daß Alle, groß oder klein, alt oder jung, im Geiste des unvergesslichen Lieblings unseres deutschen Vaterlandes zum Feste kommen werden.
Wiesbaden, den 19. April 1866.

Das Fest-Comité.

v. Böse. M. Berle. F. Berle. Bogler. Dr. Brück.
v. Bequignolles. Christ. Coulin. Diez. Fach.
Fischer. Dr. Fresenius. G. Flocker. C. Götz.
v. Heemskerk. Heyl. Hoffmann. Jurahn. Jahn.
Jaskewitz. Käsebier. Knauer. Krell. Kahl. Kühn.
Krempel. Keler Béla. Dr. v. Löw. Menche. Meß.
Dr. Medicus. Nathan. Limbarth. Peretti. R. Schmitt.
Dr. Schirm. Dr. Schwarz. A. Stein. Tendla.
C. Wolff. Zais.

Programm

für die Feier
der Enthüllung des Schiller-Denkmales in der Stadt
Wiesbaden am 1. Mai 1866.

Vorfeier:

Sonntag den 29. April: Gastvorstellung des Herrn Dawisson im Theater in „Wallenstein's Lager“ und „Die Piccolomini“. Montag den 30. April: Gastvorstellung des Herrn Dawisson in „Wallenstein's Tod“ zum Besten des Schiller-Denkmales.

Hauptfeier:

Dienstag den 1. Mai:

Die Festteilnehmer versammeln sich Morgens 9 Uhr auf dem Louisenplatz und ordnen sich zu folgendem Festzuge durch die Louisenstraße, Bahnhofstraße, über den Schillerplatz, um die Schillerlinde herum, durch die Marktstraße, Uhrthurm, Lang- und Webergasse nach dem Festplatz vor dem Theater:

- 1) Vier Comité-Mitglieder als Zugführer;
- 2) die Musik des Herzoglichen II. Regiments;
- 3) eine Abtheilung des Bürgerschützen-Corps mit Fahne;
- 4) eine Abtheilung Turner mit Fahne;
- 5) weizgekleidete Schülerinnen der oberen Classen der höheren Töchterschule und der beiden Mittelschulen mit dem Kranze zur Bekrönung des Denkmals;
- 6) die beiden Künstler, welche das Denkmal ausgeführt haben, begleitet von dem Comité-Vorsitzenden, dem Bürgermeister und Stadtbaumeister;
- 7) die Comité-Mitglieder;
- 8) weizgekleidete Jungfrauen;
- 9) die Gesang-Vereine mit ihren Fahnen;
- 10) die Herzogl. Artillerie-Musik;
- 11) die Schulen, geführt von den Lehrern, als:
 - a) Gelehrten-Gymnasium,
 - b) Real-Gymnasium,
 - c) Höhere Töchterschule,
 - d) Höhere Bürgerschule,
 - e) die beiden Mittelschulen,
 - f) die Elementarschule,
 - g) die Privatschulen;
- 12) die Staats-, Militär- und Gemeinde-Behörden;
- 13) die Landesdeputirten;
- 14) das Theaterpersonal;
- 15) die sich sonst beteiligenden Einwohner;
- 16) eine Abtheilung des Bürgerschützen-Corps.

Auf dem Festplatze werden Turner Spalier bilden, um denselben für den Festzug frei zu halten. Bei Ankunft des Letzteren wird folgende Aufstellung genommen:

A. Innerhalb der Einfriedigung:

- a) Rechts des Denkmals das Comité,
- b) links des Denkmals die Regimentsmusik,
- c) vor dem Denkmal die Fahnen und die Fest-Jungfrauen,
- d) hinter dem Denkmal die Gesang-Vereine.

B. Unmittelbar außerhalb der Einfriedigung:

die übrigen Theilnehmer am Festzuge.

Ist diese Aufstellung genommen worden, so beginnt die Feier:

- α) mit einem Chorgesang der Gesang-Vereine unter Begleitung der Regimentsmusik; dann folgt:
- β) die Festrede mit Enthüllung des Denkmals,
- γ) Chorgesang mit Musik-Begleitung,
- δ) Uebergabe des Denkmals an die Stadt und Uebernahme für dieselbe durch den Bürgermeister, und
- ε) Schluss-Chor mit Musik-Begleitung.

Nachmittags 2 Uhr:

Baulett in dem Hotel zu den vier Jahreszeiten.

Abends 8 Uhr:

Ball im Kursaale.

Das Comité.

**Tafelbestecke, Messer jeder Art, Scheeren, Garten-
Instrumente, Schärfstähle u. s. w.**
von Gebrüder Dittmar in Heilbronn empfiehlt zum Fabrikpreis
6809 **Carl Mahr, Kranz 1.**

Alleinige Niederlage
der von Dr. Büchner in Darmstadt empfohlenen
eisenhaltigen Chocolade.

das angenehmste und anerkannt vorzüglichste Mittel gegen Bleichsucht, Blut-
armuth, Abmagerung, Muskel- und Nervenschwäche &c., aber auch für Ge-
funde, sowohl roh als gekocht, ein angenehmes und zuträgliches Genussmittel,
ist uns für Wiesbaden und Umgegend übertragen worden, und können wir
dies unbedingt in jeder Beziehung vorzüglichste der derartigen Erzeugnisse bestens
empfehlen. **Taback-, Cigarren-, Thee- und Choco'ade-Handlung**

C. Bindewald & Comp.,
6769 Michelsberg 1, nächst der Lang- u. Kirchgasse.

Die Stickerei- und Kurzwaaren-Handlung
von **C. A. Mahr, Kranzplatz 1,**
empfiehlt eine schöne Auswahl Stramin- und Tuchstickereien, Korb-, Portefeuille-,
Kurz- und aufgezeichnete Weißwaaren jeder Art, Eau de Cologne und geschnitzte
Gegenstände unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung. 6815

Blousen

empfiehlt in neuer Sendung und reichster Auswahl
6789 **M. Földner Wwe., Taunusstraße 9.**

Bekanntmachung.

Bei mir sind eine Parthei neue Sommerfrauenmäntel sehr billig zu ver-
kaufen. **K. Tiesenbach, Ellenbogengasse 9.** 6790

Prima Melis im Brod per Pfund 16^{1/2} fr.,
Stearinkerzen per Paquet 24 fr.,
2te Sorte per Paquet 22 fr.
bei **J. Haub**, Ecke der Mühl- und Häfnergasse. 6787

Angekommen Kirchgasse 20

eine große Auswahl in den so sehr beliebten franz. feuerfesten Koch- und
Osw. Reisiegel. 6813

Den verehrlichen Eltern bringe ich meinen französischen Sprachunterricht in
empfehlende Erinnerung. **Lambrich Wwe., Mauergasse 1, 2 Trep. h.** 6819

Bekanntmachung.

Bei mir sind eine Parthei getragene Herrnsleider sehr billig zu verkaufen.
6790 **K. Tiesenbach, Ellenbogengasse 9.**

Ein Vorhang von Damast, Ripps oder Moll wird zu kaufen gesucht.
Adresse bei der Exped. abzugeben. 6784

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit großem Garten in der besten Lage der
Stadt, welches sich hauptsächlich zum Vermieten an Fremde eignet, ist zu
verkaufen. Näh. Exped. 6743

Acht Ruten Gartenland, an der Emserstraße belegen und auf die Bach
stoßend, ist zu verpachten. Näh. Exped. 6755

Geschäfts-Öffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen die seither betriebene Spezerei-Handlung J. Wilhelmi, 9 Ludwigstraße 9, übernommen und ununterbrochen fortführe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch gute und preiswürdige Waare, freundliche Bedienung die größte Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erhalten und zu wahren suchen. Um zahlreichen Zuspruch bittet Achtungsvoll

6793

Carl Ebenig jun., 9 Ludwigstraße 9.

Für Confituande.

Weisse **Mull-Blousen** mit gesticktem Einsatz von 3 fl. an, glatte **Mull** für Kleider von 16 bis 24 kr. die Elle, 3 Ellen breite glatte feine **Mull** à 42 kr. die Elle, alle Sorten weisse **Unterröcke**, glatte, gestickte, sowie mit Bolants, von 2 fl. 48 kr., 4 fl. bis 6 fl. das Stück, glatte, sowie gestickte weisse **Taschentücher** von 12 kr. bis 1 fl. 12 kr. das Stück, weiszleinene **Taschentücher** à 3 fl. 30 kr. das Dutzend, weisses **Taschet-Band** für Schleifen von 6 bis 9 kr. die Elle

empfiehlt in großer Auswahl zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,

6820 Weißwaarenhandlung, Langgasse 38.

Zu verkaufen

Wederstraße 33 **Drückwagen** (Rollstühle) aller Art für Kinder und Erwachsene; auch werden dieselben leihweise abgegeben.

6478

Cigarren- und Taback-Handlung

Bremer, von Russische
Hamburger Joseph Steinthal, Cigaretts,
und Nr. 18 Langgasse Nr. 18, sowie
Havanna- vis-à-vis der L. Schellenberg'schen alle Sorten
Cigarren. Hof-Buchhandlung. Tabaken.

Eine noch in gutem Zustande befindliche nussbaumene **Bettlade** und ein **Nachttischchen** sind zu verkaufen bei

A. Harzheim, Goldgasse 21.

Hochstätte 3 im Dachlogis ist ein **Tisch** mit 3 Schubladen, welcher sich für einen Schneider eignet, sowie 3 **Wachtauben** billig zu verkaufen.

Eine Frau wünscht ein **Kind** in Pflege zu nehmen, welches mit gestillt werden kann. Näh. Oberwebergasse 47, im 3. Stock.

Im Hundescheeren und Reinigen empfiehlt sich **Friedrich Vogt**, Goldgasse 17, 1 Tr. Dasselbst ist auch ein weißer **Pudel** zu verkaufen.

Al. Schwalbacherstraße 3 wird ein **franz. Ollendorf** zu kaufen gesucht.

Ein Messer gefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr goldne Krone. 6846
Bahnhofstraße 12 bei Frau Bädecker sind gefundene Handschuhe Mit-
tags 12 Uhr gegen die Einrückungsgebühr abzuholen. 6803

Entflohen

ein hochgelber Kanarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Adolph-
straße 16, 2 Treppen, links. 6838

Am Donnerstag Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr hat sich ein gelber
Windhund in der Nähe der Nerostraße verlaufen. Der Wiederbringer erhält
eine Belohnung Metzgergasse 17. Vor Ankauf wird gewarnt. 6847

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Metzgergasse 25. 6201

Ein ordentliches Mädchen sucht Monatdienst. Näheres bei Frau M o m-
berger, Moritzstraße 7. 6639

Es wird jemand als Aushilfe zum Kochen gesucht Mühlgasse 3. 6786

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Taunusstr. 21. 6778

Ein reines Mädchen sucht Monatstellen oder Beschäftigung im Waschen und
Putzen; dasselbe trägt auch Kinder aus. Näh. Dotzheimerstraße 3, im Seitenb. 6802

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen und Kleidermachen sehr geübt ist,
wünscht noch einige Tage besetzt. N. bei Schneider Kröft, Oberweberg. 48. 6804

Saalgasse 2 können mehrere Mädchen das Kleidermachen unentgeldlich
erlernen. 6824

Ein perfectes Bügelmädchen wird gesucht. Näh. Exp. 6849

Stellen-Gesuche.

Ein tüchtige Küchenhaushälterin oder Kaffeelöchin wird gesucht. Näheres im
Cölnischen Hof. 6712

Gesucht wird auf den 1. Mai eine Köchin, die perfect kochen kann. Näh.
Frankfurterstraße 14. 6721

Friedrichstraße 32, Hinterhaus, links, wird ein einfaches Mädchen auf gleich
gesucht. 6765

Mehrere solide Mädchen, welche gut kochen können und in der Hausarbeit
erfahren sind, sowie gute Zeugnisse besitzen, finden fortwährend Stellen durch
Frau Petri, Metzgergasse 32. 325

Une femme de chambre bien recommandée (de Courlande) parlant le russe,
désirerait rentrer en Russie avec une famille qui aurait besoin de ses
services en voyage. S'adresser Bahnhofstrasse No. 12, parterre de
10 h. à midi tous les jours. 6564

Eine gewandte Jungfer, welche perfect englisch spricht, sowie Kleidermachen
und alle feinen Handarbeiten gründlich versteht, und schon 10 Jahre in Amerika
war, sucht bei einer Familie ein Unterkommen, welche wieder nach Amerika
geht. Die besten Zeugnisse sind in ihrem Besitze. Wer, sagt die Exp. 6602

Ein perfecte Köchin findet mit 1. Juni d. J. im "Prinz von Preußen" zu
Schlangenbad gegen gutes Salair Engagement. Nur eine solche mit guten
Zeugnissen kann Berücksichtigung finden. 6615

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen
Arbeiten willig unterzieht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft bis zum ersten
Mai eine Stelle. Näh. Adolfstraße 3, 3. Stock. 6807

Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird sofort
gesucht. Näh. in der Expedition. 6552

Ein braves Mädchen aus der Rheinpfalz, welches kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine passende
Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 1 im Hinterhaus. 6811

Ein Mädchen, welches 10 Jahre bei einer Herrschaft als Köchin war, sehr
gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Der Eintritt kann jogleich geschehen.
Näh. Exp. 6829

Ein treues Dienstmädchen wird gesucht Schachtstraße 15.	6833
Häfnergasse 16 wird ein Mädchen gesucht, welches im Nähen bewandert ist.	6836
Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näh. Exp.	6552
Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40.	5384
Ein tüchtiger Tagschneider wird gesucht Goldgasse 23.	6372
Zwei Wochenschneider gesucht. Näh. Expedition.	6611

Tünchergesellen,

tüchtige, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Biebrich, den 19. April 1866.	
Anton Kuz, Tüncherm e i s t e r.	6675
Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Kirchgasse 25.	6121
Gesucht ein kräftiger Taglöhner bei C. Roth, Steinhauer, Schiersteinerweg.	6735
Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen bei Chr. Birnbaum.	6844
Ein Diener, ein Kutscher und eine Köchin, welche schon bei Herrschaften waren und gute Zeugnisse besitzen, werden gesucht; ebenso ein braver Junge zu kleinen Pferden. Näh. Exp.	6440
Ein Küfer, welcher die Brauerei erlernen kann, wird sogleich gesucht. Nähr. in der Exp.	9742
Ein Schneider nimmt Hosen-Arbeit auf's Logis an. Näh. Röderstr. 35.	6771
Ein wohlerzogener Junge kann das Sattler-Geschäft erlernen bei Ph. Born in Biebrich.	5835

Mehrere Rockarbeiter werden sogleich gesucht Goldgasse 13 bei Steinmeß.

Ein guter Schuhmacher für Damenarbeit wird gesucht bei G. H. Uehlein, Hofschuhamacher.	6797
Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen das Spenglergeschäft erlernen bei Ph. Chr. Bernhardt.	6788
Ein tüchtiger und zuverlässiger Obermüller oder Mühlenaufseher, der schon in Dampfmühlen einen ähnlichen Posten versehen hat, wird gesucht. Offerten durch die Exped.	6792
Ein zuverlässiger geringer Mann sucht täglich einen halben Tag, von Mittags bis Abends, eine Beschäftigung zum Auslaufen oder sonstiger Haus- oder Gartenarbeit gegen geringe Vergütung. Näh. Exp.	6751
Einige kräftige Jungen finden bei jahrweise steigendem Lohne in einem hiesigen Geschäft eine Stelle. Näh. Exp.	6828

Faulbrunnenstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.	6101
Faulbrunnenstraße 10, Bel.-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm.	4528
Helenenstraße 10 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten.	6720
Helenenstraße 23 im 3. Stock ist ein schönes großes Zimmer mit zwei großen Fenstern möblirt zu vermieten.	6835
Kirchgasse 25, Parterre, ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten.	6035
Lehrstraße 5 sind zwei möblirte oder auch unmöblirte Zimmer zu vermieten.	6808
Nerostraße 34 im 3. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern re. auf 1. Juli zu vermieten; daselbst liegen 900 fl. Vormundschaftsgelder zum Ausleihen bereit.	5823

Nahe den Bahnhöfen, Parterre, ist Zimmer und Cabinet, gut möblirt, zu vermieten; ebenso ein schönes Mansardezimmer dazu oder einzeln. Näh. Exp. 6445

Zu vermieten

zwei kleine, möblirte Zimmer mit und ohne Kost an Herrn Wellritzstraße 14, 2 Stiegen hoch. 6734

Die Villa Feldeck, Leberberg 1,

umgeben von einem schönen, großen Garten, ist im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Diese Villa, welche durch Ankauf in andere Hände gerathen, ist jetzt auf's eleganteste möblirt und eingerichtet. Man wende sich zu jeder Stunde an die Besitzer daselbst. 6486

Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048

Eine schöne freundliche Wohnung von vier ineinandergehenden Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, mit einem Garten vor dem Haus und Aussicht auf den Rhein, ist sogleich zu vermieten mit oder ohne Möbel; auch können Parterre 2 möblirte Zimmer abgegeben werden in Erbach im Rheingau bei Bernard Rüffel. 6698

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, im 3. St. 6612

Zwei Schüler einer hiesigen Lehranstalt können zu mäßigem Preise bei einer achtbaren Familie Kost und Logis erhalten. Nähtere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. 6343

Arbeiter können Schlafstelle haben Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus. 6796

Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstraße 10, 2 Stiegen hoch. 6782

Gebildete, junge Leute können in einer anständigen Familie unter billiger Vergütung Kost und Logis erhalten. Näheres Exped. 6791

Arbeiter können Mittagstisch erhalten Heidenberg 1, im Hinterhaus. 6801

Heidenberg 36, 2. Stock, können Arbeiter Kost und Logis erhalten. 6810

Kl. Schwalbacherstraße 1 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 6834

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein Augustchen G.... zu ihrem gestrigen Geburtstage!

Liebe, Glück und langes Leben,

Mög' Dir Gott der Vater geben.

W. G. L. G. A. G. A. G. A. G. 6826

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 90.)

„Das Fräulein von Bosen es während der verflossenen fünf Monate nicht an Versuchungen aller Art hat fehlen lassen, können Sie, nach meiner kurzen Schilderung ihres Charakters, denken,“ sprach Pettenbork ruhig weiter, aber seine Stimme klang dumpf, als koste es ihn eine furchtbare Anstrengung von Dem zu reden, was nun folgen mußte. „Es erschienen plötzlich schöne Mägde in der Wirtschaft. Die Heuerinnen wurden von der Dame selbst gewählt — der Frohdienst ist nämlich von Solkau noch nicht abgelöst — die Stallmädchen wechselten schnell, eine

war immer leichtsinniger und üppiger als die andere. Mich rührten dergleichen Reize nicht. Ich bin von Natur kalt und besonnen und mein männlicher Stolz zog eine Schranke zwischen mich und diese Mädchen aus untern Volksschicht. Die Bosheit und Schläue sollte nicht über mich triumphiren — mein Ziel war „Geld zu erwerben.“ Da machte das Fräulein plötzlich bekannt, daß sie Besuch von zwei jungen Verwandtinnen bekommen würde, die schön und talentvoll, aber blutarm seien und wahrscheinlich die Absicht mit ihrem Besuch verbänden, sich als Erbinnen bei ihr einzuschmeicheln. Ich lachte innerlich über diese neue Komödie und rechnete aus, daß ich entweder in vier Wochen zwölftausend Thaler besitze oder unantastbarer Besitzer von Solkau sei. Die jungen Damen kamen an. Ich wurde von Fräulein Bössen gezwungen, täglich in ihrer Gesellschaft zu sein. Nun, mein Herr, Sie kennen die beiden Fräulein von Büren — selten gewiß, ist der Verein so liebenswürdiger Eigenarten, so hervorsteckender Talente und so lieblicher Anmut, Grazie und Schönheit. Dessen ungeachtet blieb ich kalt und ungerührt, denn ich glaubte anfangs in dem Wesen der Damen ein Einverständniß mit der zu finden, die mich versuchen und stürzen wollte. Nach und nach sah ich ein, daß ich im Irrthum besangen sei und daß die jungen Damen auch einen Plan versolaten.“

„Die Damen einen Plan — beide Damen? Wie? Beide Damen?“ fragte der Rath hastig.

„Beide Damen,“ erklärte Pettenbork, „aber die eine Dame handelte nur im Interesse der andern, welche sie unaussprechlich lieb zu haben schien.“

Der Kriminalrath wollte wieder fragen, besann sich jedoch und sprach nur mehrmals über seine Stirn, als sammelte sich dort etwas wie Angstschweiß.

Nach einer kurzen Pause fuhr Pettenbork fort: „Ich verkehrte täglich mit den beiden Fräulein von Büren, blieb aber unveränderlich ruhig im Blick, Wort und Gebärde! Innerlich nicht! Mein Herz regte sich! Ich beherrschte es! Ich wartete geduldig des Tages, wo mein Schicksal entschieden werden müsse. Ich hätte mich geduldig in das Joch einer unerträglich peinvollen Ehe schlagen lassen, und endlich Herr meines Schicksals zu werden! Eines Tages mußte ja der gebrechliche verkümmelte Körper des Wesens, das mir als eine Nettie aus unsäglichen Ende erschien, zu Grunde gehen — was ist denn eine Spanne Zeit von zehn Jahren — und so lange konnte das zwerghafte Geschöpf mit dem tödtlichen Halsgewächs gar nicht mehr leben — Sie sehen, mein Herr, daß ich Ihnen nichts — selbst meine Gedanken nicht zu verhehlen strebe. Wahrscheinlich lag eine größere Sünde in meinen Spekulationen, als Gott, der Allwissende, dem Menschen nachsehen will. Genug, es kam anders, ganz anders, wie ich dachte und träumte! Ein Zufall trat ein, der mich zur Eile mahnte, mein Schicksal zur Entscheidung zu bringen. Ein Zufall, der mein geschläferetes Ehrgefühl weckte — ein Zufall, der mich zum Handeln aufforderte, während ich geduldig zu warten beschlossen hatte.“

„Wollen Sie diesen Zufall nicht näher erörtern?“ fragte der Rath im scharfen Inquirententone.

Pettenbork fuhr bei dem Klange dieser mitleidlosen Stimme auf aus dem traumähnlichen Zustande, worin er fortgesprochen und sah, fast schmerzlich bewegt, dem Beamten der heiligen Justiz in's Auge. „Nein,“ erwiderte er dann fest und stolz, „nein“ dieser Zufall gehört durchaus nicht zu meinen nothwendigen Bekennissen und keine Macht der Welt wird mich bewegen, ihn näher zu bezeichnen. Es bedurfte nur seiner Andeutung, um meine darauf folgende Handlungsweise zu motiviren. Ich beschloß, noch an demselben Abende mit dem Fräulein von Bössen in Unterhandlungen wegen Abschluß unsers Vertrages zu treten und sie zu zwingen, mir eine Summe Geldes zur vorläufigen Verwendung anzuweisen. Schlag zehn Uhr erwartete sie mich seit sechs Monaten jeden Abend zur Revision. In den letzten vier Wochen hatte sie sich ein Vergnügen daraus gemacht, meine Sinne durch Schilderungen der Reize zu entflammen, die sie an ihren Verwandtinnen entdeckte.

(Fortsetzung folgt.)